

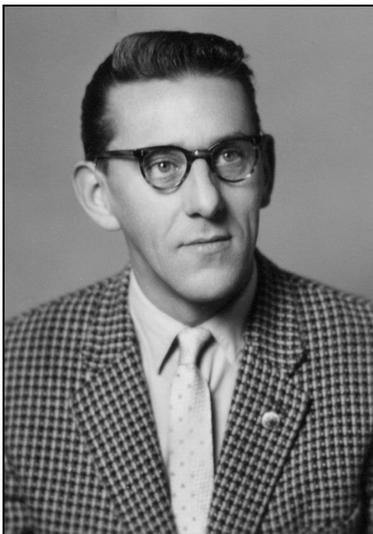
Hermann Schön zum Gedenken

Von THOMAS RATHGEBER*

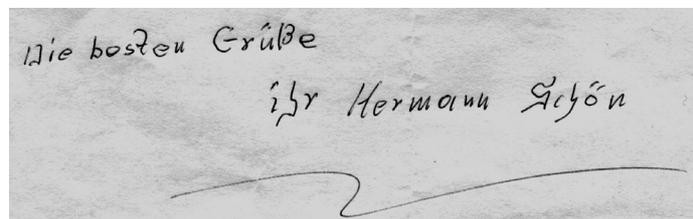
Mit 2 Abbildungen

Innerhalb kurzer Zeit wurde mit Hermann Schön im vergangenen Jahr ein Dritter aus der im oberen Donautal wirkenden älteren Höhlenforschergeneration zu Grabe getragen. Ihm vorangegangen waren Gerold Horn (25.06.1934 – 30.01.2000) aus Laiz und Anton Ritter (†28.07.2002) aus Frohnstetten.

Schon in jungen Jahren war Hermann Schön mit seinem Vater Anton in den Höhlen der Heimat unterwegs. Eine Sternstunde war für beide im November 1954 die Entdeckung von Knochen des Gänsegeiers in der danach benannten Geierhöhle bei Hausen im (Donau-) Tal. Der Ornithologe Prof. Dr. Ernst Schüz, langjähriger Direktor des Stuttgarter Naturkundemuseums, hat mehrfach darauf hingewiesen und in einer größeren Abhandlung beider Wirken ausdrücklich gewürdigt (SCHÜZ 1964: 399-406, insbesondere S. 402).



Hermann Schön –
geboren am 25. November 1924 in Sigmaringen
gestorben am 27. Mai 2003 in Laiz



Gruß und Unterschrift aus einem Brief vom 08.03.2000

Briefe von Anton Schön und später von seinem Sohn Hermann nach Stuttgart zeugen von immer neuen Untersuchungen und Funden, die meist auch in Tätigkeitsberichten erwähnt wurden. Herausgegriffen aus den publizierten Höhlenbearbeitungen von Hermann Schön seien Berichte über die Forschungen und Vermessungsarbeiten in der Ritter-Höhle bei Frohnstetten und in der Roter-Brunnen-Höhle bei Beuron. Über Jahrzehnte hinweg gab er bei Anfragen bereitwillig Auskunft zu allen ihm bekannten Höhlen im oberen Donautal, was zum Beispiel auch in Hans Binders Höhlenführern über die Schwäbische Alb (Nachweise siehe RATHGEBER 2004) von der ersten Auflage an Würdigung fand.

Des jahrzehntelangen Wirkens von Hermann Schön als Naturschützer und Bergretter im oberen Donautal wurde in der Tageszeitung gedacht, ebenso seines beruflichen Einsatzes bei der Firma Franz Eisele & Söhne, Pumpen- und Maschinenfabrik, in Laiz bei Sigmaringen. Ein letztes Mal erhielt ich von ihm am 12. Mai 2003 ein noch selbst unterzeichnetes Schreiben. Darin ging es um einen nicht mehr lokalisierbaren Fund von Menschenknochen, die vermutlich aus der Umgebung von Laiz stammen. Mein drei Wochen später an ihn gerichteter Brief kam zurück mit dem Vermerk „Empfänger verstorben“.

* Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Stuttgart

Höhlenkundliche Schriften von Hermann Schön

- DITTRICH, GERHARD & SCHÖN, HERMANN (1966): Tätigkeitsbericht 1965 des Naturwissenschaftlichen Kolloquiums und der Bergwacht Sigmaringen. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 17, Nr. 1/2, S. 21-22; München.
- SCHÖN, HERMANN (1966): Alarmplan für den Höhlenrettungsdienst der Bergwacht Sigmaringen. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 12, Nr. 2, S. 49-50; München.
- SCHÖN, HERMANN (1967): Jahresbericht 1966 der Bereitschaft Sigmaringen der DRK-Bergwacht Württemberg. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 13, Nr. 1, S. 35; München.
- SCHÖN, HERMANN (1971): DRK Bergwacht Württemberg, Bereitschaft Sigmaringen (Tätigkeitsbericht 1970). – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 17, Nr. 1/2, S. 21-22; München.
- SCHÖN, HERMANN (1972): DRK Bergwacht Württemberg, Bereitschaft Sigmaringen (Tätigkeitsbericht 1971). – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 18, Nr. 1/2, S. 43-44; München.
- SCHÖN, HERMANN (1973): DRK Bergwacht Bereitschaft Sigmaringen (Tätigkeitsbericht 1972). – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 19, Nr. 1/2, S. 31; München.
- SCHÖN, HERMANN (1973): Ritter-Höhle. – Mitteilungen des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Jg. 19, Nr. 3/4, S. 71-76, 4 Abb., 1 Plan; München. [7820/11 Ritterhöhle, 7820/9 Frohnstetter Wasserhöhle].
- SCHÖN, HERMANN (1975): Benzinger Kanalschacht (7820/10) [Höhlen im Gebiet des oberen Donautals <1. Fortsetzung>, 9]. – Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland, Nr. 7, S. 20-21, 1 Plan; Stuttgart.
- SCHÖN, HERMANN (1975): Kläranlageschacht bei Inneringen (7821/10) [Höhlen im Gebiet des oberen Donautals <1. Fortsetzung>, 8]. – Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland, Nr. 7, S. 20-21, 1 Plan; Stuttgart.
- SCHÖN, HERMANN (1976): Neue Höhlen der südwestlichen Schwäbischen Alb. – Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland, Nr. 9, S. 32-36, 4 Pläne; Stuttgart.
- SCHÖN, HERMANN (1977): Roter-Brunnen-Höhle. – In: RATHGEBER, THOMAS & STAHL, REINER: Höhlen im Kartenblatt 7919 Mühlheim (Schwäbische Alb). – Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland, Nr. 13, S. 40-42, 1 Plan; Stuttgart.

Erwähnte Schriften

- A.A. (2003): Forscher, Naturschützer, Bergretter. Zum Tode von Hermann Schön. – Schwäbische Zeitung, Jg. 2003, Nr. ? (nach dem 27.05), 1 S., 1 Abb.; Sigmaringen und Messkirch. [Sowie diverse Anzeigen in Nr. 122 (28.05.) und ?später].
- RATHGEBER, THOMAS (2004): Zur siebten Auflage von Hans Binders „Höhlenführer Schwäbische Alb“. – Beiträge zur Höhlen- und Karstkunde in Südwestdeutschland, Nr. 44, S. 7-10, 2 Abb., 2 Tab., 5 Bilder auf Taf. 1; Stuttgart.
- SCHÜZ, ERNST (1964): Der Geierstein in der Schwäbischen Alb als einstige Lebensstätte des Weißkopfgeiers (*Gyps fulvus*). – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, Jg. 118/119, S. 399-426, 14 Abb.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: (e-mail: rathgeber.smns@naturkundemuseum-bw.de)
Thomas Rathgeber, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart